



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)

63 (7.2.1938) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-285021](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-285021)

Hakenkreuzzeitung

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLAU



Jetzt über 52000 Bezirker

Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernspr.-Sommer-Str. 35421. Das „Hakenkreuzzeitung“ Ausgabe A erscheint wöchentlich 12mal. Bezugspreise: Drei Monate monatl. 2,20 RM. u. 50 Pf. ...

Kreuzen: Gesamtl. im Textteil 60 Pf. ...

Abend-Ausgabe A 8. Jahrgang MANNHEIM Nummer 63 Montag, 7. Februar 1938

Stojadinowitsch errang einen großen Sieg

Bei den Senatswahlen in Jugoslawien / Die Opposition wurde entscheidend geschlagen

Die nationalspanischen Truppen eroberten Alfambra

Deutsche Erfolge im Handball-Weltturnier / Cecilie Colledge entthront

Der Sieg der Regierung

Belgrad, 7. Februar. Am Sonntag fanden in ganz Jugoslawien die Ersthauptwahlen für den Senat statt. Von den insgesamt zu vergebenden 23 Senatsstellen fielen 14 ohne Wahl der Regierungspartei zu, da keine Gegenkandidaten aufgestellt worden waren. Aber auch im Donau-Banat, wo Gegenkandidaten auftraten, hat die Regierungsliste gesiegt. Hier wurden 128 Stimmen für die Regierungsliste und 80 Stimmen für die oppositionelle Liste abgegeben. In den kroatischen Banaten erhielt die Regierungsliste im Saw-Banat 206 Stimmen, während die Liste der Vereinigten Opposition Dr. Natschets 451 Stimmen auf sich vereinigen konnte. Hier wurden fünf Senatsstellen der Opposition und zwei der Regierungsliste zugesprochen. Im Küstenbanat erhielt die Regierungsliste 60, die Opposition 89 Stimmen. Hier wurde je ein Regierungs- und ein Oppositionskandidat gewählt.



Von dem Hochwasser, über das aus verschiedenen Teilen des Reiches berichtet wird, ist auch die Umgegend von Berlin betroffen worden. Die Havel hat große Teile der Uferwiesen überflutet und dabei auch viele Zeltstädte und Sommerlauben überschwemmt. — Das Bild links zeigt, wie sich die Bewohner von Sommerhäusern in Gatow mit Brettern Notstegen von einem Haus zum anderen gelegt haben. Auf dem Bild rechts sehen wir die Ueberschwemmung bei den Bootshäusern in Gatow, insbesondere beim Ruderklub Spandau.

Die Niederlage der Opposition

Der Sieg der Regierungspartei bei den Ersthauptwahlen zum Senat wird im ganzen Lande mit größter Genugtuung begrüßt. Man sieht hierin mit Recht eine weitere Anerkennung der überaus erfolgreichen Führung der jugoslawischen Politik durch den Ministerpräsidenten Dr. Stojadinowitsch, dem es vor allem gelungen ist, Jugoslawien neue und starke Freunde zu gewinnen und den Frieden im Donauraum zu sichern. Die oppositionelle kroatische Bauernpartei — so wird in der ganzen Belgrader Presse festge-

stellt, hat eine entscheidende Niederlage erlitten. Nicht nur, daß sie im ganzen nur sechs Siege erringen konnte, hat sie es auch nicht verhindern können, daß in ihre bisher ausschließliche Domäne, die beiden kroatischen Banate Saw- und Küstenbanat, die Regierungspartei mit drei hier gewählten Senatoren siegreich eindrang. Die Regierung Stojadinowitsch hat durch den Wahlausgang am Sonntag eine weitere wohlverdiente Stärkung erfahren. Wie man zu dem großen Wahlsieg weiter er-

fährt, befinden sich unter den 17 neu gewählten Senatoren der Regierungspartei drei aktive Minister, nämlich der Landwirtschaftsminister, der Finanzminister und der Forst- und Bergbauminister, sowie fünf Abgeordnete. Der türkische Außenminister hatte am Montag auf der Durchreise durch Belgrad eine dreiwertelstündige Unterredung mit dem Ministerpräsidenten und Außenminister Dr. Stojadinowitsch, bei der auch Vertreter der Balkan-Entente zugegen waren. Nischki Krao beglückwünschte Dr. Stojadinowitsch zu dem Sieg bei den Senatswahlwahlen und berichtete anschließend über seine Eindrücke in Genf, Wien und Budapest.

Neue Unruhen in Algier

Mit Toten und Schwerverletzten DNB Paris, 7. Februar. Bei einer Kundgebung in Biskra (Algierien) kam es zu schweren Zusammenstößen zwischen Polizei und Eingeborenen. Als die Polizei die Kundgebung vertreiben wollte, gingen diese mit Knütteln gegen den Ordnungsdienst vor, der daraufhin von der Waffe Gebrauch machte. Zwei Tote und vier Schwerverletzte blieben auf dem Platze liegen.

Amerika baut Autobahnen

Nach deutschem Vorbild / Für 8 Milliarden Dollar

DNB Newyork, 7. Februar. „Newyork Times“ berichtet aus Washington über ein großzügiges Projekt zum Bau eines transkontinentalen Netzes von Bundesautobahnen nach dem Vorbild der deutschen Reichsautobahnen. Der Plan sei gleichzeitig gedacht als Mittel für Arbeitsbeschaffung und Gewinne in den letzten Tagen mit den Mitgliedern des Kongresses mehr und mehr an Anhänger. Senator Buckley aus Ohio habe dem Präsidenten Roosevelt ein Projekt vorgelegt, das den Bau von drei in den Vereinigten Staaten in Ost-West-Richtung und sechs in Nord-Süd-Richtung durchschneidende Autobahnen vorsehe. Die Gesamtlänge würde 20 000 Meilen betragen. — Roosevelt habe dem Senator Buckley er-

kärt, daß er bereits einen ähnlichen Plan erwogen habe. Er habe den Senator nunmehr aufgefordert, mit Ingenieuren den Plan in seinen Einzelheiten auszuarbeiten und dann beim Kongress einzubringen. Wie verlautet, ist das Projekt der Bundesautobahnen auch vom Kriegsministerium und von der Straßenbehörde gutgeheißen worden. Die Autobahnen sollen in der Mitte mit einem Grasstreifen versehen werden und die Städte mit Unter- oder Uebersührungen berühren. Die Gesamtkosten werden auf insgesamt acht Milliarden Dollar geschätzt; sie sollen durch Schuldverschreibungen aufgebracht werden. Es wird erklärt, das Gesamtprojekt sei als sich selbst amortisierendes Unternehmen durch Erhebung eines Weggebühres pro Meile und aus den Einnahmen der Gasolinsteuer gedacht.

Schweres Verkehrsunglück in USA

Bei Little Rock im Staate Arkansas wurden acht Personen getötet und vier schwer verletzt, als ein Autobus bei einem Bahnübergang von einem Personenzug erfasst und zertrümmert wurde.

Schienenautobusse stießen zusammen

Drei Tote und 15 Verletzte zu beklagen DNB Paris, 7. Febr. Infolge Versagens der Bremsen stießen am Sonntagabend auf dem Bahnhof von Mortagne, unweit von Rouen, zwei Schienenautobusse zusammen. Drei Fahrgäste wurden auf der Stelle getötet, 15 weitere erlitten mehr oder weniger schwere Verletzungen.

Hamburger Dampfer überfällig

„Richard Borchardt“ mit 18 Mann Besatzung seit Ende Januar verschollen h-t. Hamburg, 6. Febr. (Via. Bericht.) Ueber das Schicksal des Dampfers „Richard Borchardt“ der Faltrah-Schleppdampferreederei Hamburg bestehen zur Zeit ernste Befürchtungen. Das Schiff verließ am 25. Januar den Hamburger Hafen, um nach Nordensham zu fahren. Dort nahm es eine Ladung Kohlen für den spanischen Hafen Pasajes. Seit dem Verlassen des Nordenshamer Hafens am 28. Januar hat man nichts mehr von dem Schiff gehört. Die Reederei hat sämtliche in Frage kommenden Küstenstationen und die Marinendienststellen in Wilhelmshaven ersucht, nach dem Verbleib des Schiffes zu forschen. Leider sind bisher alle Bemühungen erfolglos geblieben. Freitag sind nun auf der Insel Helgoland Schiffstrümmen angetrieben worden, die man als zu dem vermischten Dampfer gehörig fest-

Advertisement text on the left edge of the page, including names like 'Nordsee' and 'Hausmarke'.

stellen konnte. Die Angehörigen der aus 18 Mann bestehenden Besatzung des Schiffes sind benachrichtigt worden. ...

Streik in einem Militärflughafen

Natürlich in — Frankreich! DNB Paris, 7. Februar. Die auf dem Militärflughafen von Tou- louse tätigen Arbeiter haben aus Protest gegen die ihnen vom Schiedsgericht zugesandene, aber nicht ausbezahlte Lohnserhöhung beschlos- sen, am Montagfrüh in den Streik zu treten. ...

Das Polnische Ballett wurde gestern auch bei seinem Gastspiel in Hamburg stürmisch gefeiert.

Franco Truppen eroberten Alfambra

20000 Bolschewisten an der Teruel-Front gefangengenommen, verwundet oder gefallen

DNB Salamanca, 7. Februar.

Wie der neueste nationale Heeresbericht zu dem erfolgreichen Durchbruch an der Teruel- Front meldet, geht aus gefundenen Dokumen- ten hervor, daß die Bolschewisten in den letzten Tagen drei Divisionen Verstärkungen an die Alfambra-Front geworfen, somit also alle verfügbaren Reserven vergeb- lich eingeleitet hatten. ...

Nach Mitteilung des nationalen spanischen Heeresführers marschieren die nationa- len Truppen am Sonntagabend in Al- fambra ein, nachdem vorher die sowjetpa-

nischen Batterien durch einen Bombenangriff der nationalen Flieger zerstört worden waren. In Alfambra hatte sich das rote Hauptquartier befunden, das noch am Sonntagvormittag von dem bolschewistischen Oberhauptling Sarabia besetzt worden war. ...

Die Frontberichtshatter des nationalen Hauptquartiers beschäftigen die Fortschreibung der nationalen Operationen an der Alfambra-Front auf einer Breite von 50 Kilometer. ...

Der Dorfstoß dauert an

Am Sonntag veruchten die Bolschewisten einen Gegenangriff, durch den sie das am Vortage verlorene Gelände zurückerobern woll- ten. Die Franco-Truppen liehen die roten zu- nächst heranzukommen und schlugen sie dann ver- nichtend. ...

Besonders umfangreich die Menge der eroberten Munition, die man zum Teil in unterirdischen Lagern fand.

Der erfolgreiche nationale Vorstoß an der Alfambra-Front dauert zur Stunde noch an.

Schießbefehl auch auf Flugzeuge ...

Weitgehende britische Beschlüsse (Von unserem Londoner Vertreter) f. h. London, 7. Februar.

Außenminister Eden wird im Unterhaus am Montagnachmittag die Maßnahmen ankündigen, die England in Zusammenarbeit mit Frank- reich und Italien im Mittelmeer zur Ab- wehr von Angriffen auf die Handelsflotte ergreifen will. ...

Es bestätigt sich, daß in der außerordentlichen Kabinetsitzung am Samstag beschlossen wurde, Flugzeuge, die nicht auf der Route der Ge- lehrtslinien fliegen, ebenso zu behandeln, wie untergetauchte U-Boote, d. h. ohne War- nung sofort zu beschließen. ...

„Politische Zwischenfälle“ beim Sport

In Klagenfurt (Österreich) DNB Wien, 7. Februar.

Bei den internationalen Skispringen auf der Salmischganz bei Klagenfurt in Kärnten ereigneten sich, wie in der österreichischen Presse verlautet, politische Zwischenfälle.

In Anwesenheit von 5000 Zuschauern und der offiziellen Persönlichkeiten des Landes zeigte 42 Springer — unter ihnen reichsdeutsche, spanische, jugoslawische und österreichische Sportler — auf der Salmischganz ihre Kunst. ...

Nach Beendigung des Springens erlangte plötzlich nationalsozialistische Lie- der. Die vielstimmige Menge fiel mit ein in den Gesang dieser Lieder, die von der öste- rreichischen Amtlichen Nachrichtenstelle als vob- oten bezeichnet werden. ...

Es wurden zwei Verhaftungen vor- genommen. „Weiter Maßnahmen“ — so heißt es in der amtlichen Verlautbarung — „steht bevor“.

Reichsschulungswoche für Singwarte

In Berchtesgaden haben sich AdS-Singwarte aus Betrieben, Dorfsingwarte des Reichs- nährstandes, Spielführer der HJ, Landes- dienstführer und -führerinnen sowie Werkstätt- schulungsleiter, insgesamt rund 50 Männer und Frauen, zu einer Reichsschulungswoche zusammengefunden. ...

Rordisches Gastspiel Heinrich Georges. Heinrich George wird im Früh- jahr mit dem Ensemble des Berliner Schilke- theaters eine Gastspielreise durch die nord- lichen Staaten unternehmen. ...

Fehling wird Filmregisseur. Der bekannte Spielleiter der Berliner Staatsthe- ater, Jürgen Fehling, ist von der Lois Film- kunst als Regisseur verpflichtet worden. ...

Der niederdeutsche Klassiker. Am 60. Geburtstag von Hermann Borchers, dem früh verstorbenen niederdeutschen Dichter, veranstaltete das Berliner Lessing-Theater, das sich seit langem für die Pflege niederdeutscher Dichtung einsetzt, eine Morgenfeier.

Eine sensationelle Entdeckung

Meistergeigen — aus alten Brandsparrren

(Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

h. Halle a. d. S., 5. Februar.

Auf einem tiefgen Naktabend gab es für die Zuhörer eine große Überraschung. Der Blaudirntose v. Tzscherning spielte ein Instru- ment von einzigartiger Klangwirkung. Man glaubte allgemein, eine der berühmten italie- nischen Geigen, etwa eine Guarneri oder eine Amati, zu hören. In Wahrheit aber war es eine erst wenige Jahre alte Geige, das Werk eines jungen Thüringers, Lindberfer. ...

Waffen forttransportierte. Aus diesem mehr- hundertjährigen, vollkommen ausgetrockneten Holz entstand dann die Meistergeige, die inzwischen schon Geschwister erhalten hat, die sich ebenfalls in der Hand von Virtuosen befinden.

Die Entdeckung Lindberfers kann für die deut- schen Geigenbaukunst von entscheidender Bedeu- tung werden. Vergebens hatte man bisher versucht, das Geheimnis der alten Italiener- Instrumente aufzuklären. Jetzt zeigt sich, daß in erster Linie das Alter des Holzes die Tonschönheit bewirkt.

Gegen das Piratenwesen gewisser Blätter

Eine Forderung, die Italien im Zusammenhang mit den Mittelmeer-Maßnahmen erhebt

DNB Rom, 6. Februar.

Die vorbehaltslose Zustimmung Italiens zum englischen Vorschlag einer Verstärkung der See- kontrolle im westlichen Mittel- meer wird ebenso wie die Befriedigung, die man in London über diesen Beschluß an den Tag legt, von der römischen Presse stark hervor- gehoben.

Die italienische Zustimmung bestätige — wie der Direktor des „Giornale d'Italia“ betont — die auf eine Klärung der Lage gerichtete Mittelmeer- politik Italiens, das, wo immer sich eine Mög- lichkeit bietet, seinen Willen zur Zusammenarbeit in Europa beweise. ...

auf deutsche und italienische Schiffe gehandelt habe, weder so rasch erfolgt noch so bestrebtig ausgefallen seien. Italien verbinde seine Zu- stimmung mit dem Wunsch, daß auf die Abfich- ten unmittelbar die Taten folgen möchten.

Wörtlich heißt es in diesem Leitartikel dann weiter: „Mehr als jede andere Macht wünscht Italien, daß im Mittelmeer — das nicht nur sein Weg, sondern sein Leben ist —, Ordnung, Klarheit und Sicherheit herrscht. Die Anwesenheit italienischer Freiwilliger in Span- nien ist die unmittelbare Folge eines Dranges nach einer Sicherheit, die durch den revolutionä- ren Versuch, den Moskauer Bolschewismus nach Madrid und Barcelona zu verpflanzen, ernsthaft bedroht wird.“

Italien habe gleichermaßen, ja mehr als Eng- land ein Interesse an der Sicherung des Frieden- und der Freiheit für alle, die ehrlich im Mittelmeer leben und Schifffahrt treiben wollten.

Dieses Interesse sei heute noch stärker als früher — denn das Mittelmeer sei die einzige Schifffahrtsstraße, die vom italienischen Mutterland nach dem Imperium führe.

Abschließend wendet sich das halbamtliche ita- lienische Blatt gegen jenes nicht minder gefähr- liche Piratenwesen, das in der Presse mit Falschmeldungen arbeite, wie man dies bei den Gerüchten über die Verfestung der „Erdmion“ und der „Alcira“ habe feststellen können und dem man allein die Schaffung einer Kriegsmarine im Mittelmeer verbanke. ...

Die Altmeister der böhmischen Musik

Die vierte Morgenfeier des Nationaltheaters

Die böhmische oder genauer tschechische Musik scheidet sich grundlegend von dem anderen gro- ßen Zweig slawischen Musikschaffens, dem rus- sischen. Die Verschiedenheiten sind wesentlich. Die russische Musik ist bei allem Temperament durch einen tiefen Pessimismus und durch die an die Weite der Steppe oder des Urwaldes erinnernde eigentümliche Endlosigkeit gekenn- zeichnet. Die böhmische Musik ist urgemäß in der Melodik, kraftvoll und weich zu gleicher Zeit, und wenn auch selten große schöpferische Gedanken hinter ihr stehen, so ist sie doch ehrlich in Empfindung und Ausdruck, volkstümlich und landschaftsgebunden, und gerade weil sie die nationalen Züge so stark ausprägt, wird sie auch uns klar verständlich, mit Freude können wir sie nachleben.

Die Generalmusikdirektor Karl Emen- dorff kurz ausführte, wählte die Morgenfeier vor allem das Wirken der eigentlichen Begründer der nationaltschechischen Musik, Anton Dvo- rak und Friedrich Smetana würdigen. Was vor ihnen als „böhmische Musik“ in die Welt eingang, war deutsch; auch Johann Stamitz, der heute vielfach von Tschechen für ihr Volkstum in Anspruch genommen wird, war Deutscher. Die Romantik führte die beiden genannten Alt- meister der böhmischen Musik auf die böhmischen Volkslieder und Volkslänze, aus den gewaltigen, hierin gesammelten Schatz zündender ur- wüchsiger Melodien. Sie verstanden es, die Synthese zwischen dieser volkstümlichen Me- lodik und dem Rhythmus des Volkstanzes und der von der deutschen Musik entwickelten Form der Sinfonie und der kunstvollen Instrumenta- tion zu finden. ...

Die sinfonische Dichtung für großes Orchester, „Die Moldau“, gehört zu den bestbehaltenen Werken Smetanas, sie gibt eine prachtvolle Vor-

stellung von der Vereingung feurigen Tanzes und inniger Lyrik, meisterlich gibt sie die Ein- drücke dieses schönen Flusses in der reizvollen, abwechslungsreichen Landschaft wieder, meister- lich sind die Mittel der Sinfonie und der In- strumentation gehandhabt. Sehr eindrucksvoll aber wirkte auch Karl Emenodorff mit dem be- reitwillig folgenden Orchester das Werk in den lyrischen und spannungsgeladenen tänzerischen Partien auszubringen. Smetana schenkte den Tschechen auch ihre Volksoper, er schuf die aber die ganze Welt verbreitete tschechische Oper „Die verkaufte Braut“ und die weniger bekannte, aber gleich reiche und volkstümlichgebundene „Der Kuba“. Aus diesem Werk rufen Räte Dietrich, Nora Landreich, Gustav Hei- den, Luz-Walter Miller und Theo Lien- hard abwechselnd einige Arien und Ensembles ansprechend wieder, die eine schöne Vorstellung vom musikalischen Reichtum dieser Oper vermit- telte. Die Darbietungen fanden reichen Beifall.

Neben Smetana ist Anton Dvorak in vielen Werken nach dem ersten Eindruck nicht so unbeding- tet an die Heimat gebunden, er schuf aber nichts, was bei näherer Bekanntschaft nicht doch als tschechisch und dem Ergebnis der böhmischen Landschaft verpflichtet erkannt wird. In seinen slawischen Tänzen gab er den feurigen Rhyth- men seiner Heimat, dem Furiant, der Dumka usw. künstlerische Vollendung, und schenkte sie der Welt. Karl Emenodorff dirigierte mit seinem rhythmischen Empfinden und Temperament inwei dieser slawischen Tänze, den eleganten in As- dur mit seiner prachtvollen wiegenden Melo- die, die sorgfältigst herausgearbeitet wurde, und den glanzvollen in H-dur. Der Rhythmus des slawischen Tanzes spielt aber auch in seine an- deren Kompositionen herein, wie das wenig bekannte Rondo für Cello und Klavier op. 92 bewies, Virtuös, tänzerisch und melodisch eilt

es dahin, Helmut Dost konnte an ihm seine große Fertigkeit und seinen schönen Ton unter Beweis stellen, meisterlich begleitete Karl Emenodorff am Flügel. Ganz anders empfunden, aber doch vom slawischen Rhythmus bewegt, er- scheint die ebenso wenig bekannte Ouvertüre „Carnaval“. Mit letzter Fertigkeit sind die Mit- tel der Orchestertechnik des späten 19. Jahrhun- derts eingesetzt. Ausdrucksvoll bricht das Werk jubelnd los, um nach kurzen, ruhigeren Episo- den härmlich in überschäumender Freude auszu- klingen. Die Deutung des Werkes durch Emen- dorff war vollendet, drängendes Temperament und seines klaren Schwanges kamen zusam- men, um den stärksten Eindruck zu vermitteln.

Schlucht und offensichtlich am deutschen Volks- lied geknüpft sind die „Gesänge aus Wärdien“, op. 32, aus denen Gustav Heiden und Nora Lan- derich zwei reizvolle Beispiele ausgewählt hat- ten, die sie stilvoll und innig im Ausdruck wie- dergaben. Am deutschen Lied geknüpft aber er- scheinen auch die beiden Lieder des bedeutamen Vertreters der jüngeren tschechischen Musik, Josef Bohuslav Foerster, der Texte von Koc- lich und Gustav Holle vertonte, Theo Lienhard bewies, von Emenodorff begleitet, mit diesen beiden Liedern seine hervorragende Fähigkeit als Liedgestalter. Zur jüngeren Komponisten- generation zählt schließlich auch Leos Jan- acek, der märkische Komponist, der sich vor allem durch Melodien aus Wärdien und den Karpaten anregen ließ, dessen Schaffen im Volkstum die- ser südlichen Gebiete verwurzelt ist. Von ihm hörte man einen in der Instrumentation mo- dern anmutenden, aber durchaus tonalen und urmusikalisch empfundenen tschechischen Tanz (aus den Karpaten).

Die überaus gelungene Morgenfeier gab ein schönes Bild vom tschechischen Volkstum im Spiegel seiner Musik. Vielleicht ist es gelegent- lich auch möglich, die jüngeren schaffenden Kräfte in ähnlichem Rahmen aufzuzeigen. Die Veranstaltung fand ein sehr dankbares Publi- kum, der Leiter, Karl Emenodorff und die Mit- wirkenden wurden mit wohlverdientem herz- lichen Beifall bedacht. Dr. Carl J. Brinkmann.

„Meine Gedanken waren die seinen...“

Zum erstenmal werden Privatbriefe der Queen Viktoria veröffentlicht - Innige Worte über Prinzgemahl Albert

In London wurden zum erstenmal in diesen Tagen die Privatbriefe der Königin Viktoria veröffentlicht, nachdem auf Anordnung des Königs nunmehr das Leben der großen „Queen“ auf der Bühne, im Film und in der Literatur behandelt werden darf.

Nicht umsonst trägt die englische Königin Viktoria den Beinamen „die Große“, denn sie ist ohne Zweifel eine der großen Gestalten der Geschichte Großbritanniens.

Im vergangenen Jahre, als sich der Regierungsantritt der Königin Viktoria zum hundertsten Male jährte, hob der König dieses Verbot auf. Es ist selbstverständlich, daß sich so gleich Bühne und Film der interessanten historischen Gestalt annahmen.

Spiegelbilder einer großen Liebe

Die überaus glückliche Ehe, die Viktoria mit dem deutschen Prinzgemahl Albert verband, war ein Musterbild bürgerlicher Eintracht.

„Für mich ist alles jetzt zu Ende. Ich habe ja nur durch ihn gelebt, der mir wie ein himmlischer Engel erschien. Ich kann es getrost sagen: er war mein ganzes Ich, mein wahres Leben und meine Seele.“

„Ich versuche mich in dem Bewußtsein zu trösten, daß er immer in meiner Nähe ist, wenn er auch unsichtbar bleibt.“

ihn zu sehen und zu hören, mich in seine Arme werfen zu dürfen, um dort Frieden und Sicherheit zu finden, wie es 20 Jahre lang der Fall war — das alles ist so überwältigend und quält mich Tag und Nacht...“

„Ich spüre, wie einsam ich bin...“ Ein Jahr später schreibt die Königin: „Als ich endlich alleine war, ging ich zu dem teuren heiligen Zimmer, des Prinzen Privatgemach.“

überwältigt durch den ewig jungen Schmerz, durch die Sehnsucht und das Verlangen. Auch — hier ist es, wo ich spüre, wie furchtbar einsam ich bin, wo ich weiß, daß ich für alle Zeiten einsam bleiben werde, bis ich für immer mit ihm vereint werde und mich nie wieder von ihm trennen muß...“

Niemand darf diese tiefen Gefühle der Königin kennen, niemand ahnt die Größe der Trauer Viktorias um ihren deutschen Prinzgemahl. Sie ist die Regentin eines Weltreiches, sie darf erst weinen, wenn sie allein ist.



Festabend

(Scherl-Bilderdienst-M)

Der Tag verebbt... die Arbeit ist getan... Die Menschen steuern beim mit raschen Schritten. Aus Läden und Fabriken und inmitten Der Großstadt schau'n mich alte Türme an.

Als wollten sie von fernen Zeiten sagen: Die Menschen mußten sich noch immer plagen. Im Schwarm der Straße meine Füße stocken — Da läuteten die Festabendglocken.

Hein Willem Claus.

Gräber tauchen aus dem Wasser auf

Der Edersee füllt sich wieder / Seit 25 Jahre zum ersten Male ausgetrocknet

Lange Wochen lag der Edersee ausgetrocknet. Und auf seinem Grunde tauchten verrostete Ortschaften, lange vergessene Friedhöfe wieder auf.

Steine als letzte Andenken Es sind bewegte Szenen, die sich in diesen Tagen am Edersee abspielen. Dort geht eine alte Frau durch die Reihen betonüberdeckter Gräber, da wird noch schnell ein Kranz niedergelegt, oder die Ausbesserung eines Grabes vorgenommen.

So vollzieht sich mitten in diesen Tagen das Wunder des Füllens eines großen Sees, der eine Länge von 27 Kilometer und eine Breite von 1000 Meter aufzuweisen hat.

mer versunkener Ortschaften verschwinden wieder in den Fluten. Und der See lockt noch einmal zahlreiche Besucher aus allen deutschen Gauen an. Brücken, einstmalige Bauernhöfe, Bienen und Felder tauchen wieder unter.

Während sich der See wieder füllt, rauscht bei dem Dorfe Milsborn das Wasser den Dammbunker herunter, ein ebenso überwältigender wie außerordentlicher Anblick. Die Wasserfluten der Weser wieder zu. Stolz erhebt sich aber über sie, ein Denkmal mittelalterlicher Größe, die uralte Bura Waldeck.

Schwere Sorgen um Kriegsschiffnamen

Das „Bureau of Navigation“ in Washington

Mit der Verwirklichung des neuen Flottenbauprogrammes in den Vereinigten Staaten wachsen die Schwierigkeiten, die sich hinsichtlich der Namensgebung für Kriegsschiffe einstellen.

tragen soll, die sich auf dem Gebiete des Flottenschiffes herabgelassen hat, dort wünscht man gar, das neue Schiff solle den Namen eines Filmstars tragen, der in irgendeinem Marinefilm aufgetreten ist.

Peinlich, peinlich!

Ein Geschäftsmann schreibt: „... und dann schicken Sie mir baldmöglichst die schon längst bestellten Trikots. Ich sitze seit drei Tagen ohne Hemd und Hosen im Laden...“



die neue Welt...

„Megan“ Eiskun

Die Welt der Frauen ist mit einer Menge von Colledge... Megan Eiskun

Zum Ausrücken erinnern an, Emma Wuzin, erhalten hatte machen konnte. Die Welt der Frauen ist mit einer Menge von Colledge... Megan Eiskun

Bob raffe

Schwerer Unfall (Eigener w. G. Der verunglückte, erst 24-jährige, der im den 2. Platz... Bob raffe

14 Deutlich

Am Abend Reichsachtung Schwabwald mit der neuen gab er die deutschwettbewerb Engelberg in die Weltmeister Männer und... 14 Deutlich

Megan Taylor



Die neue Weltmeisterin im Eiskunstlaufen für Frauen.

„Megan“ entthront „Cecilia“ Eiskunstlauf-Weltmeisterschaft in Stockholm

Die Weltmeisterschaften im Eiskunstlaufen der Frauen schlossen am Sonntag in Stockholm mit einer Riesenerwartung. Megan Taylor wurde vor der Titelverteidigerin Cecilia Colledge auf den ersten Platz gesetzt.

Zum Kürlaufen traten nur noch elf Bewerberinnen an, da die österreichische Meisterin Emmy Fuzinger im Training eine Verletzung erhalten hatte und deshalb nicht mehr mitmachen konnte.

Weltmeisterschaft der Frauen: 1. Megan Taylor (England), Platzierter 7/1097,5 Punkte; 2. Cecilia Colledge (England), Platzierter 8/1090,5; 3. Heddy Stenuf (USA), Platzierter 21; 4. Gladys Jagger (England) 22; 5. Hedda Reich (Deutschland) 23; 6. Sabine Rittenberger (Österreich) 29; 7. Daphne Walker (England) 30; 8. Gerda Seland-Holmstrand (Norwegen) 43; 9. Brunel Griffin (Schweden) 44; 10. Nilsa Nohlen (Schweden) 50.

Bob raste über den Kurvenrand

Schwerer Unfall in Garmisch-Partenkirchen (Eigener Bericht des „FB“)

w. Garmisch-Partenkirchen, 7. Februar.

Ein schwerer Unfall bereitete dem Kampf um die süddeutsche Meisterschaft im Bierzweier- und Zweierbob auf der Olympia-Bobbahn in Garmisch-Partenkirchen ein vorzeitiges Ende. Der österreichische Bob „Parival“ mit Runggald als Führer, Moser als Bremser und den Mitschreitern Blum und Hofbauer wurde im zweiten Rennlauf aus der Bahn geworfen und mit voller Fahrt gegen die Ränge geschleudert.

Der verunglückte Moser war ein talentvoller, erst 24jähriger österreichischer Nachwuchsführer, der im Vorjahr in Innsbruck den 2. Platz in der österreichischen Staatsmeisterschaft belegen konnte. Die Ursache des Unfalls ist wahrscheinlich im Versagen der Steuerung durch Lockung zweier Bolzen in der Steuerfahle zu suchen, denn der Bob wurde nach sehr ruhiger, allerdings schneller Fahrt erst am Ausgang der Bahnrunde, also an einer Stelle, die so gut wie völlig ungefährlich ist, über die Erhöhung hinausgetragen.

14 Deutsche bei der Weltmeisterschaft

Am Abend des Meisterschaftstages nahen Reichsbahnleiter Kaetheer in Neustadt im Schwarzwald die Ehrung der Sieger und damit der neuen Deutschen Meister vor. Dabei gab er die deutsche Nationalmannschaft für Wintersportbewerbe bekannt, die im März in Engelberg in der Schweiz in den Kampf um die Weltmeisterschaft gehen wird.

Deutscher Sieg im Hallenhandball-Weltturnier

Österreich ein fast gleichwertiger Gegner / Berlin gewinnt das Turnier der Städtemannschaften

Mit rund 10 000 Zuschauern hatte die Deutschlandhalle am Sonntag einen noch besseren Besuch als bei der Eröffnung der ersten Hallenhandball-Meisterschaft zu verzeichnen.

Schweden und Dänemark

die Kämpfe. Vorweg sei gesagt, daß die Schweden mit 2:1 (1:1) einen nicht ganz verdienten Sieg errangen. Die durch Wabsen in Führung gegangenen Dänen spielten flüssiger, es zeigte sich aber, daß sie sich auf der größeren Fläche der Deutschlandhalle nicht ganz zurecht fanden.

Deutschland über Österreich 5:4

Bereits das knappe Ergebnis besagt, daß sich die beiden Mannschaften nahezu gleich-

wertig waren. Unsere Mannschaft hatte in der Spielübersicht und in dem blitzschnellen Erfassen der Situationen vor dem Tore ein kleines Plus, das gegen die wirklich sehr guten Wiener gerade zum Siege reichte.

Sicherer 7:2-Sieg gegen Schweden

Auch das letzte Spiel der deutschen Mannschaft gegen Schweden brachte einen überzeugenden Sieg von 7:2 (4:1)

Toren. Beide Mannschaften zeigten ein vorzügliches Zusammenspiel. Durch Schauer stand die Begegnung schnell 1:0; dann konnte aber der Schwedenstürmer sein Tor vorerst noch rein halten, bis es Ortman schließlich doch gelang, Deutschland mit 2:0 in Führung zu bringen.

Österreich — Dänemark 7:2 (3:0)

abgefertigt. Die Dänen waren nicht so sicher in der Ballbehandlung. Österreich führte bald durch Tauscher, Bolok und Houschka 3:0. Nach dem Wechsel hielten die Dänen durch Jörner ein Tor auf, aber Tauscher (2), Bolok und Hervein brachten Österreich mit 7:1 in Front.

Table with 5 columns: Team, Spiele gew., un., verl., Tore, Pkt. Rows: Deutschland, Österreich, Schweden, Dänemark

Berlin siegt im Städteturnier

Im Städteturnier kam Königsberg zu einem überlegenen 9:2 (4:2)-Sieg über München und nach der Pause siegte Berlin über Frankfurt mit 14:3 (8:2). Damit war im Städteturnier bereits die Entscheidung gefallen und Berlin als Endsieger ermittelt.

Table with 5 columns: Team, Spiele gew., un., verl., Tore, Pkt. Rows: Berlin, Königsberg, München, Frankfurt-M.

BfR-Mädel wieder Bezirksmeister

BfR — BfR Redarau 6:0

Durch ihren heutigen Sieg über den BfR Redarau haben sich die BfR-Mädel die Meisterschaft im hiesigen Bezirk errungen. Wir gratulieren hiermit an dieser Stelle den Frauen vom BfR für ihre gezeigten Leistungen und wünschen ihnen in den kommenden schweren Spielen ein gutes Abschneiden.

TD 1846 Mannheim — SD Waldhof 2:4

Nach dem guten Abschneiden von Waldhof in den letzten Spielen war man auf den Ausgang des heutigen Treffens gespannt. Die Waldhof-Mädel rechtfertigten ihre bisher gezeigten Leistungen und gaben dem TD 1846 mit 2:4 Treffern das Nachsehen.

Badens Handball

Kleberpreis-Vorrunde gegen Bayern

Der Wettbewerb der Handball-Gaumannschaften um den Kleberpreis des Reichsportführers wird am 20. Februar mit den Vorrundenspielen in Angriff genommen. Der Gau Baden, der an diesem Tage in Bamberg gegen Bayern anzutreten hat, läßt sich durch folgende Spieler vertreten:

Die Kämpfe im Hockey

Um die badische Meisterschaft

Die Ausscheidungskämpfe zur Ermittlung der beiden besten badischen Hockeyvereine neben dem HC Heidelbergr wurden am Sonntag abgeschlossen. Wie erwartet setzten sich TD 46 Mannheim und BfR Mannheim in den beiden letzten Spielen durch und tragen nun im Punktssystem nach folgendem Plan die wirklichen Meisterschaftsspiele aus, deren Endsieger den Gau bei der „Deutschen“ vertritt:

- 13. Februar: TD 46 Mannheim — HC Heidelberg
20. Februar: BfR Mannheim — TD 46 Mannheim
27. Februar: BfR Mannheim — HC Heidelberg



In der Kraftfahrzeug-Winterprüfung 1933 im Erzgebirge errangen 3 Mannschaften und 19 Einzelfahrer auf Mercedes-Benz goldene Auszeichnungen. Ein Diesel-Lastkraftwagen der Reichsbahn. M.B.-Matier

Spannung in der Handball-Bezirksklasse

Turnerschaft Käfertal rückt vor / Schwellingen erneut geschlagen

Die Spiele in der Bezirksklasse Staffel I haben (mit Ausnahme vom TB Leutershausen) die Tabellen in der Spitzengruppe weitestgehend verschoben. Dazu trug in erster Linie der hohe Sieg der Friedrichsfelder gegen Laudenbach und in zweiter Linie der Punktverlust der 1846er gegenüber den Käfertaler Turnern bei.

Table with 5 columns: Team, Spiele gew., un., verl., Tore, Pkt. Rows: TB Leutershausen, Käfertal, TB Friedrichsfeld, TB Biernheim, Tade. Ziegelhausen, TB 98 Schwellingen, TB 1846 Mannheim, Tade. Laudenbach, Tdb. Germ. Mannh.

Reichsbahn schlägt Kurpfalz Redarau

Handschuhheim verliert gegen St. Leon

Auch die Staffel II der Bezirksklasse wartete am gestrigen Sonntag mit Überraschungen auf. Es spielten: TB Handschuhheim — TB 07 St. Leon 5:7, Postsportverein — Tdb. Reulshheim 3:5, Kurpfalz Redarau — Reichsbahn TuSpB 2:9, TB Jahn Weinh. — TB Hochenheim für Weinh. gewonnen.

In letzter Minute wurde für das ausgefallene Spiel Reichsbahn — TSB Kronau (Kronau) ist, wie bereits berichtet, gesperrt) die Begegnung Kurpfalz Redarau — Reichsbahn angelegt worden. Mit einem hoben 2:0-Sieg erkämpften sich die Leute um Bonndor nach einem sehr schnellen und mitunter hartem Spiel die klare

Tabellenführung. Nach den bisherigen Spielen zu urteilen, dürfte der Reichsbahn TuSpB die Mannschaft sein, die das Zeug in sich hat, in der Bezirksklasse den ersten Platz bis zum Ende zu behaupten.

Die zweite Überraschung dieses Sonntags war die Niederlage der Postler gegen den Tdb. Reulshheim. Die Unvorsichtigkeit auf den ersten Tabellenplatz ist damit zunichte gemacht worden.

Handschuhheim war man auf einen harten Kampf gefaßt. Während St. Leon komplett antreten konnte, mußten die Handschuhheimer zwei Mann Ersatz einstellen, was sich im Verlauf des Spieles doch bemerkbar machte.

Tdb. Weinh. kam zu zwei sehr wichtigen Punkten, da Hochenheim es vorgezogen hatte, zu Hause zu bleiben.

Table with 5 columns: Team, Spiele gew., un., verl., Tore, Pkt. Rows: Reichsbahn TuSpB, TB 07 St. Leon, TB Jahn Weinh., TB Handschuhh., Postsportverein, Kurpfalz Redarau, Tdb. Reulshheim, TB Hochenheim, TSB Kronau

Handball — Frauen

Table with 5 columns: Team, Spiele gew., un., verl., Tore, Pkt. Rows: BfR, TB 1846, BfR, Postsportverein, TB Waldhof, BfR Redarau

Telegramm des Reichsportführers an Generalfeldmarschall Goring

Die Ihnen vom Führer verliehene höchste militärische Auszeichnung hat bei uns Nationalsozialisten und Ihren alten Mitkämpfern und Kameraden unbändige Freude ausgelöst.

1000 neue Mitglieder in einem DRK-Bereich

Bei einer Jahresrückschau des DRK von 1878 München konnte festgestellt werden, daß der Bereich 1000 Neuzugänge im letzten Jahr zu verzeichnen hat und nun einen Mitgliederbestand von 3036 Mitgliedern aufweist.

Für den Übungsbetrieb stellten sich 166 Leiter zur ehrenamtlichen Ausübung zur Verfügung. Insgesamt trieben im DRK München ohne die angeschlossenen Korporationen 171 756 Personen während des Jahres 1937 Leibesübungen.

Lehrgänge des Sajakmills Kuderb

Der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen veranstaltet in diesem Jahre nachstehende Reichslehrgänge in Grünau:

- a) Kuderwartlehrgänge: 25. April bis 7. Mai: 1. Kuderwart, Meldeschluß 1. März; 2. Kuderwart, Meldeschluß 1. März; 3. Kuderwart, Meldeschluß 1. März; 4. Kuderwart, Meldeschluß 1. März; 5. Kuderwart, Meldeschluß 1. März...

Dr. Nerz: „Wir hatten 12 Torchancen“

Der Schweizerische und der deutsche Reichstrainer über das Länderspiel

ph Köln, 7. Februar.

Nach dem unerwarteten 1:1-Ergebnis des Fußballänderkampfes in Köln waren die Schweizer verständlicherweise sehr ausgeräumt. Nach dem Trainer der Grashoppers und zugleich ehrenamtlicher Trainer der Nationalmannschaft lobte mit Recht die Leistungen seiner Elf, die die ihr gestellten Aufgaben vorbildlich gelöst hat.

„Wir mußten nun einmal einen Versuch mit neuen Leuten unternehmen, und bei Versuchen bleiben Ueberraschungen, wie die heutige, nicht aus“, so erklärt er. „Unser Innentrio entsprach in seinen Leistungen nicht ganz den Erwartungen, dabei war Urban noch der Beste in diesem Gefüge.“

genden Augenblicke schaffen konnten. Ueberhaupt lag die einfachere klarere Spielweise der Schweizer, die seit dem Vorjahr viel gelernt haben, unseren Männern gar nicht. Trotzdem waren wir spielerisch die Besseren.

Srancreich legte 5:0

Die Herausforderungsrunde um den Pokal des schwedischen Königs wurde von Frankreich mit 5:0 Punkten gegen Schweden gewonnen. Die Franzosen Petra und Destremau zeigten auch am dritten Tag des Hallentennis-Länderkampfes in Paris große Fortschritte.



Die Mannschaft der NSKK-Motorbrigade Sachsen auf DKW passiert bei der diesjährigen Winterprüfungs-fahrt Altenburg.



Letzter Tag der Winterprüfungsfahrt in Altenburg

Die Beiwagenmaschinen auf der Fahrt durch die Waldschneise bei Altenburg, die wiederum die meisten Schwierigkeiten bot.

„Eiche“ Gandhofen gewinnt den ersten Gang

KSD Wiesental wurde mit 15:3 sicher geschlagen

Durch die Gastturniere, die am vergangenen Sonntag zum Abschluß gebracht wurden, sind die Gauligakämpfe zu Ende gegangen. Die Endkämpfe nahmen am Sonntag mit der Begegnung der Vertreter von Mittel- und Unterbaden ihren Anfang.

Die Gäste hinterließen auch diesmal einen guten Eindruck. Sie schlugen sich ausgezeichnet und gaben sich erst nach hartem, aber immer fairem Kämpfen geschlagen.

und der 2. Mannschaft des Platzvereins voraus, das Sandhofen mit 12:8 gewann.

Die Ergebnisse:

Das Bantamgewicht wurde eine sichere Beute von Altraum (S), der aber trotz starker Ueberlegenheit erst nach zehn Minuten Schwicker (W) durch Kopfschlag auf die Schullern brachte.

Im Federgewicht legte Schurig (W) über Tied (S) in der ersten Halbzeit entscheidend. Die Punkte fielen aber an Sandhofen, da der Gast zu schwer war.

Der Einheimische Sommer mußte hart kämpfen, um dem Wiesentaler Samsyts Vorzettel abzurufen. Erst in der Bodenrunde kam Sommer durch Hammerlock zu einer großen Wertung und wurde sicherer Punktleger.

Das Weltergewicht brachte den Gästen durch den starken Sellig die einzigen Punkte. Mey war dem Wiesentaler förmlich unterlegen, setzte ihm aber keine Routine und Erfahrung entgegen und gab sich erst in der Bodenrunde durch Einbrüche der Brust geschlagen.

Dort auf hart ging es im Mittelgewicht, wo Rothardt (W) und Janot (S) trotz größter Anstrengung nichts Zahlbares erzielen konnten. Der Sandhöfer lag mehr im Angriff und wurde knapper Punktleger.

Nach im Halbschwergewicht fanden sich Groß (W) und Fern. Rupp (S) nichts noch. Groß bestand es ausgezeichnet, die Angriffe des Sandhöfers zu stoppen und zu kontern. Rupp war der Aggressor und wurde knapper Sieger nach Punkten.

Kaiser (W) leitete dem Europameister Rob. Rupp (S) im Schwergewicht: lange erfolgreichen Widerstand. Wiederholt konnte sich der Gast gefährlichen Angriffen entziehen. Er kämpfte tapfer bis zum Wechsel der Bodenrunde, wo er in der Unterlage aufgab.

Südwest-Ringer in Lampertheim

Reyter (Hanau) und Hahl (Lampertheim) vertreten den Gau

Die Qualifikationskämpfe des Gau-Südwest um die Teilnahmeberechtigung bei den im März stattfindenden Deutschen Meisterschaften fanden am Samstag und Sonntag in fünf verschiedenen Orten des Gau-Südwest statt.



Halbzeit beim Spiel Baden — Bayern

Wir sehen von links: Heermann, Conrad, Lorenzer.

Foto: Ludwig Gayer

Anordnun

Die Ueberseh...

Der Reichsbund... Durch eine Knochendehungs- und...

Schwierige R...

Schlige Beränd...

Die sogenannte Rheinischfahrt war...

Zwar Ballangrud Weltmeister

Eischnellläufer kämpften in Davos (Schweiz)

Die Weltmeisterschaften im Eisschnelllaufen wurden am Sonntag in dem schweizerischen Wintersportort Davos zugunsten des norwegischen Olympiasiegers Zvar Ballangrud entschieden.

Amicitia Bierheim mußte sich strecken

08 Hockenheim — Amicitia Bierheim 3:3 (3:2)

Der Platz der 08 Hockenheim genießt in der unterbadischen Bezirksklasse seit Jahren den Ruf, ein recht heißes Pflaster für jeden dort gastierenden Gegner zu sein.

Frankfurt Effektenb...

Frakturist. Werte... (List of stock market values and prices)

Industrie-Aktien... (List of industrial stock values)

Anordnung über Arbeitspreise

Der Reichskommissar für die Preisbildung teilt mit: Durch eine Anordnung über Arbeitspreise für Lederherstellungs- und Instandsetzungsarbeiten an Kraftfahrzeugen...

Aktien uneinheitlich, Renten kaum verändert

Berliner Börse

Der Börsenbeginn brachte im variablen Aktienverkehr, entgegen der vorbestimmten gedungen Annahme, kaum noch nennenswerte Änderungen...

Umsatzen eine widerstandsfähige Haltung. Am Aktienmarkt bewegten sich keine Kurse, die nennenswert vom Berliner Platz ausgingen...

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt/AM



Zeichenerklärung zur Wetterkarte: Symbols for wind direction, precipitation, and other weather indicators.

Schwierige Rheinschiffahrt im Januar

Die allgemeine Verkehrs- und Betriebslage der Rheinschiffahrt war im Berichtsmonat fast ausschließlich durch die Witterungsverhältnisse bestimmt.

Metalle

Berlin, 7. Februar. Für 100 Ritz: Elektrolyt Kupfer (unverändert) proumt cis Hamburg, Bremen oder Rotterdam...

Welteisenerzeugung höher als je

1926, das Jahr der höchsten Eisen- und Stahlerzeugung nach dem Krieg, ist 1937 noch übertraffen worden.

Neckarwasserstand

Table with 2 columns: Station name (Waldshut, Rheinfelden, Breisach, etc.) and water level (6.2.38, 7.2.38).

Baumwolle

Kotierungen der Bremer Baumwolltermindörse: Bremen, 7. Februar. März 981 Brief, 979 Geld; Mai 998 Brief, 997 Geld...

Berliner Devisenkurse

Table with 4 columns: Country (Aegypten, Argentinien, Belgien, etc.), 5. Februar, 7. Februar, and another 5. Februar column.

Rhein-Mainische Mittagbörse

Table with 3 columns: Item name (Daimler-Benz, Deutsche Erdöl, etc.), 5.2., 7.2.

Frankfurter Effektenbörse

Table with 3 columns: Item name (Fortschritt, Reichsanstalt, etc.), 5.2., 7.2.

Effektenkurse

Table with 3 columns: Item name (Accumulatoren-Fab., Alig. Lok., etc.), 5.2., 7.2.

Berliner Börse

Table with 3 columns: Item name (Ver. Dt. Erdöl, Ver. Dt. Zement, etc.), 5.2., 7.2.

Bank-Aktien

Table with 3 columns: Bank name (Adca, Bank für Brauerei, Bayer. Hypothek., etc.), 5.2., 7.2.

Bank-Aktien

Table with 3 columns: Bank name (Adca, Bank für Brauerei, Bayer. Hypothek., etc.), 5.2., 7.2.

Bank-Aktien

Table with 3 columns: Bank name (Adca, Bank für Brauerei, Bayer. Hypothek., etc.), 5.2., 7.2.

Der „herr Doktor“ hat genug „kurier“

Ein „gebildeter“ Kavaliere mit „sicherem Blick“ vor der Strafkammer

Heidelberg, 7. Febr. Nicht weniger als 18mal vorbestraft war ein außergewöhnlich stattlicher Mann, der sich vor der Strafkammer zu verantworten hatte.

einen „unglücklichen Zufall“ seine Geldtasche verloren oder den Koffer im Abteil liegen ließ.

Die Strafkammer stellte sich aber auf den Standpunkt, daß dieser „Arzt“ nun genug Leute kuriert habe, weshalb sie ihn durch dauernde Sicherungsverwahrung festsetzte.

Kleine badische Nachrichten

Elefanten jammeln für das WSW

Bruchsal, 7. Febr. Zur vierten Reichsstraßenjammeln am Sonntag hatte der Zirkus Holzmüller, der sein Winterquartier in Oberwiesheim aufgeschlagen hat, seine beiden Elefanten „Kurmi“ und „Jumbo“ der SA zur Verfügung gestellt.

interessante Dressurstücke vor, darunter „Kurmi“ den seltenen Kopfstand.

Eine eiserne Hochzeit

Reinshausen (bei Bruchsal), 7. Febr. Die eiserne Hochzeit feierten am Sonntag die einem alteingesessenen Bauerngeschlecht entstammenden Eheleute Heinrich Rothberger IV. Der Ehemann sieht im 92. Lebensjahr, seine Frau im 90.

Zugbeamter tödlich verunglückt

Achern, 7. Febr. Beim Ueberschreiten der Nebenbahnstrecke auf dem Bahnkörper von Ottenhöfen wurde der verheiratete Zugführer Alois Berg von hier von einem Lokfahrbahnzug erfasst und so schwer verletzt, daß er alsbald starb.

Gauobmann Dr. Roth beim Tschulinwerk

* Emmendingen, 7. Febr. Samstagmorgen besichtigte der Gauobmann der DAF, P. Dr. Roth, und der Treuhänder der Arbeit, Dr. Rimmich, die Tschulinwerke in Tenningen.

hand, der vor allen Dingen über den Einfluß der Arbeit für den einzelnen mit den Zielen der großen Politik sprach.

Schwerer Windbruchschaden

Bonnorf, 7. Febr. Im Forstbezirk Bonnorf wurde durch den schweren Sturm am 2. und 30. Januar in den Staats- und Gemeindeforsten großer Schaden angerichtet.

Beim Abladen von Langholz verunglückt

Wetlich, 7. Februar. Beim Abladen des Langholz ist der Landwirt Hermann Kapp schwer verunglückt. Er wurde sofort mit dem Auto nach dem Krankenhaus Tübingen verbracht, wo er aber gleich nach seiner Einlieferung den erlittenen Verletzungen erlag.

Beim Holzfällen verunglückt

* Waldshut, 7. Febr. Bei Holzarbeiten im Wald wurde dem Landwirt Severin Alblter aus Untergröningen von einem fallenden Baumstamm der rechte Fuß oberhalb des Knöchels abgeklappt.

Lichtbilder-Vortrag des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.B. ... im Rahmen einer Gedenkstunde am Dienstag, 8. Febr. 1938, um 20.30 Uhr, im Saal des „Kaisergartens“.

Am 5. Februar 1938 verschied nach langem, schwerem Leiden unser lieber Kamerad, Parteigenosse Georg Peter Schupp ... NSDAP, Ortsgruppe Friedrichspark.

Todesanzeige Unsere liebe Kusine und Tante, Fräulein Susanne Ritz ist heute nacht nach längerem Leiden verschieden. Mannheim, Weinheim, den 6. Februar 1938.

Nach schwerem Leiden verschied unser Gefolgsschaftsmitglied Bernhard Schilling ... Mannheimer Milchzentrale AG, Betriebsführung und Gefolgschaft.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein innigstgeliebter, herzensguter Gatte, treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr Jakob Bender im Alter von 57 Jahren durch einen schnellen Tod uns entrissen wurde.

Offene Stellen Für Landdienst und Wagenpflüger tüchtigen, arbeitstreibenden Tankwart ... Vertreter gut eingeführt bei Limonadenfabriken u. Konditoreien.

Deforateur f. einige Tage im Monat gef. Edekagroßhdt. Mannh. GbmdB. Kaufstüftige lesen täglich die HB-Anzeigen.

Stellengesuche Kontoristin m. all. Büroarb. verr. Aufsicht. Bilder Jeglicher Art kaufen Sie stets günstig in der Christl. Kunst.

Immobilien Lindenhof, Waldpart. gegend 3x3- oder 3x4-Zimm.-haus ... Mietgesuche 4-5-Zimmer-Wohnung

Familien-Anzeigen - auch Nachrufe - von Privaten werden zum ermäßigten Grundpreis berechnet: 7 Pfennig pro mm für Ausgabe Mannheim.

Zu verkaufen Aus elegantem Handbalt: Schlafzimmer, Mahag. Polstersofa, Küche, Frackanzug, Schreibmaschine Klein-Continental.

Auto- und Motorrad-Zubehör Bereifung aller Art. Auto-Rösslein Mannheim, Ct. 13. Leih-Autos 7 Pfg. per Kilometer.

Bett Umrandungen gute Plüsch-Qualität. Bettvorlagen in allen Preislagen.

Paßbilder zum sof. Mitnehmen. Ateliers Rohr, P. 2.2

Immer wieder kommt es vor, daß ihr Füllhalter versagt. Das liegt manchmal an einer Kleinigkeit.

Dr. Buer's nervöse Unruhe. quält Sie diese Unruhe - kommen Sie nicht zu einer intensiven Arbeit? ... Dr. Buer's Reinlecitin

Bitte, deutlich schreiben bei allen Anzeigen-Manuskripten. Sie verhindern dadurch unliebsame Reklamationen!

Hauptredakteur: Dr. Wilhelm Rattermann. Stellvertreter: Karl W. Gassenier.

Paßbilder zum sof. Mitnehmen. Ateliers Rohr, P. 2.2

Immer wieder kommt es vor, daß ihr Füllhalter versagt. Das liegt manchmal an einer Kleinigkeit.

DAS ... Früh-Ausg ... Ge ... Der ... Eine ... Reichsminister Dr. Reichswirtschafts ...